

grh Mitteilungen ⁷/₁₉

Gesellschaft zur Rechtlichen und Humanitären Unterstützung e.V.

Franz-Mehring-Platz 1 ★ 10243 Berlin ★ Tel./Fax: 030 2978 4225 ★ E-Mail: verein@grh-ev.org

Internet: www.grh-ev.org ★ Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 14.00 Uhr

Konto bei der Berliner Volksbank, IBAN: DE53 1009 0000 5788 9000 09 BIC: BEVODEBB

Herausgeber: Der Vorstand ★ V.i.S.d.P. : Hans Bauer

Ehre, wem Ehre gebührt

Als in Deutschland noch die **demokratische** Republik existierte, eine Republik der Arbeiter und Bauern, gab es Monat für Monat nicht nur gesetzliche Feier- und Gedenktage sondern auch Tage, mit denen Berufszweige, Werktätige und Bevölkerungsgruppen geehrt wurden.

Da die Bundesrepublik Deutschland die in der Deutsche Demokratische Republik im Juni und Juli üblichen Ehrentage für die Volkspolizisten Lehrer, Eisenbahner, Wasserwirtschaftler, Genossenschaftsbauern, Bauarbeiter und Bergleute abgeschafft hat, übernimmt es die GRH, daran zu erinnern.

Unsere solidarischen Grüße übermitteln wir insbesondere den Angehörigen aller Dienstzweige der Deutschen Volkspolizei.

Am 1.Juni, dem Internationalen Kinder- tag, waren die Straßen und Plätze, die Pionierhäuser, Pionierparks, die Horte, Kindergärten und Schulen und auch die Elternhäuser vom Spielen, Singen, Tanzen und Lachen der Kinder, Jung- und Thälmann-Pionieren, erfüllt.

Jeweils am 1.Juli, dem Tag der Deutschen Volkspolizei, wurden die Mitarbeiter des Ministeriums des Innern, die Angehörigen der Volkspolizei, der Kriminalpolizei, der

Schutzpolizei, des Paß- und Meldewesens, der Bereitschaftspolizei, der Verkehrspolizei, der Transportpolizei, der Feuerwehren und des Strafvollzugs mit staatlichen Auszeichnungen geehrt, befördert, in höhere Dienststellungen eingestuft und prämiert. Doch nicht nur die Dienstversammlungen prägten diesen Tag sondern auch die Präsentationen der einzelnen Dienstzweige in der Öffentlichkeit sowie die ganz persönlichen Glückwünsche und Anerkennungen an die Angehörigen in den Volkspolizeikreisämtern, -inspektionen, -revieren und -wachen, den Feuerwerkern, Abschnittsbevollmächtigten, Verkehrsreglern und Freiwilligen Helfern durch die Bürger, Nachbarn und Kampfgefährten. Den Freunden und Helfern.

Wenn im Juni Kinder und Jugendliche mit Blumensträußen im Arm in die Schule, in den Kindergarten oder Hort gingen, dann wußte man: heute ist der 12. Juni, der Tag des Lehrers.

Der Tag des Eisenbahners (zweiter Sonntag im Juni) wird sicherlich vielen noch in Erinnerung sein als die Loks unter Dampf standen, Ehrenrunden gedreht wurden und Enthusiasten – heute sagt man Fans – sich als Amateurlockführer betätigen konnten.

Außerdem wurde am 5. Juni sowohl der Tag der Jugendbrigaden als auch der Weltumweltag begangen, der 16. Juni stand als „Sowetotag“ im Zeichen der Solidarität mit dem Kampf des Volkes von Südafrika und am 18. Juli wurde der Tag der Internationalen Brigaden begangen.

(Dieter Stiebert)

Das 1. Mal öffentlich ...

...nahm der Sportausschuss des Deutschen Bundestages den Sportbericht der Bundesregierung für die Jahre 2014 bis 2017 entgegen.

Die Arbeitsgruppe Sport der GRH nahm mit vier Sportfreunden an dieser **Öffentlichen Anhörung** teil. Der Bericht lag allen vor, Fragen und Meinungsäußerungen waren seitens der Besucher nicht zugelassen. Wir waren also nur Zuhörer.

Zunächst sprachen die Vertreter des Bundesinnenministeriums/Sportministerium und nach ihnen die Sachverständigen vom Deutschen Olympischen Sportbund (wobei der DOSB lediglich seinen Vertreter des Hauptstadtbüros schickte), des Deutschen Behindertenverbandes, der Athletenvertretung, der Konferenz der Spitzenverbände im DOSB, der Stiftung Deutsche Sporthilfe sowie des Deutschen Städte- und Gemeindeverbandes, um ergänzend zum Bericht auf Schwerpunkte ihrer Arbeit zu verweisen. Danach schloss sich eine 60-minütige *Frage- und Antwortstunde* an, in der alle im Bundestag vertretenen Parteien das Wort ergriffen und Fragen an die Sachverständigen richteten. Eine Problemdiskussion zu sportpolitischen Inhalten kam dadurch gar nicht erst zustande.

Unsere Anerkennung findet die Initiative der Linksfraktion im Bundestag, die Anhörung des 14. Sportberichtes **öffentlich** durchzuführen. Befürwortet wird von uns auch, dass nach dem 13. Sportbericht auch im 14. die „gegenwärtigen Planun-

gen und Perspektiven“ – also perspektivische Ausblicke – ihren Platz gefunden haben. Leider fand, wie auch bereits in der 18. Wahlperiode, der Schulsport keinen Platz im Sportbericht.

Zu positiv wurde die Tätigkeit der Nationalen Dopingagentur beurteilt, die nach unserer Auffassung auch in den letzten Jahren zu geringe Arbeitsergebnisse aufweisen konnte.

In der Frage- und Antwortstunde ging es vor allem um

- die Notwendigkeit der höheren gesellschaftlichen Anerkennung des Sports;
- die Stärkung des Ehrenamts;
- die Gleichstellung des olympischen und des paralympischen Sports;
- die Stärkung der gesellschaftlichen Anerkennung von Athleten und Trainern;
- der zielstrebige Ausbau der Infrastruktur und die Sanierung von Sportstätten;
- die sich vor allem unter jungen Menschen neu entwickelnde „Sportart“ - E-Sport.

Die Fragen und Antworten zu den dualen Karrieren der Sportler (Training und berufliche Ausbildung) sowie zur Förderung von Schwerpunktsportarten lösten bei uns die Frage aus, ob das wohl ein Nachklang aus DDR-Zeiten ist?

Bedauerlicherweise beherrschten vorwiegend Absichtserklärungen, fehlende Konkretheit und Formalien diese 60 Minuten.

Das große Hindernis ist und wird der Föderalismus der Länder bleiben – auch im gesamten sportlichen Umfang vom Breiten- über den Schul- bis zum Leistungssport. Notwendig und wünschenswert wäre, dass die Diskussion zu dem vorliegenden Sportbericht in das Parlament getragen würde. (Heidi Richter)

Buchpremiere

Am 11. Juli 2019, Beginn 19:00 Uhr, stellen Egon Krenz und der Verleger Frank Schumann im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur, Berlin, Friedrichstraße, Kinosaal, das Buch „Wir und die Russen“ vor.

Die Eulenspiegel Verlagsgruppe bittet um Anmeldung bis 08. Juli 2019 bei Frau Simone Uthleb, Tel.: 030 23 80 91 25, Mail: presse@eulenspiegelverlag.de

Solidaritätsfest mit Cuba

Auch in diesem Jahr findet am 27. Juli 2019 ab 15:00 Uhr in der Parkaue Berlin-Lichtenberg die „Fiesta de Solidaridad“ statt.

Bildungsfahrt nach Hamburg

Der Verein „Freundeskreis Ernst Thälmann e.V., Ziegenhals - Berlin“ organisiert am Sonntag, 18. August 2019, eine Bildungsfahrt (eintägige Busfahrt) nach Hamburg anlässlich des 75. Jahrestages der Ermordung Ernst Thälmanns und des 50. Jahrestages der Einweihung der Gedenkstätte Ernst Thälmann in Hamburg.

Im Preis von insgesamt 40,00 € sind die Busfahrt (Abfahrt am 18.08.19, 7:30 Uhr, Berlin, Ostbahnhof), Mittagessen, Besuch der Gedenkstätte Ernst Thälmann und eine Barkassenfahrt durch den Hamburger Hafen enthalten.

Anmeldung und weitere Informationen bei der Organisatorin der Fahrt Cilly Keller, E-Mail: cilly_keller@gmx.de.

Die Kosten der Fahrt sowie Spenden können auf das Konto des Vereins bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, IBAN: DE 911605000010009685592, Kennwort: **Busfahrt Hamburg**, eingezahlt werden.

Internationales Sommerfest

Die DKP Berlin und der Jugendverband SDAJ laden unter dem Motto „**Sommer, Sonne, Kommunismus!**“ zum Sommerfest der DKP am Sonnabend, den 24. August 2019, auf der Weberwiese in Berlin-Friedrichshain ein.

Von 15:00 bis 22:00 Uhr gibt es Gesprächs- und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen, ein vielfältiges Programm für Kinder, Musikgruppen, Liedermacher und andere Kulturschaffende werden ihren Beitrag leisten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Neben anderen Organisationen und Verbänden wird auch die GRH mit einem Informationsstand zugegen sein.

Der Vorstand der GRH gratuliert sehr herzlich allen Geburtstagskindern im Monat Juli und wünscht ihnen beste Gesundheit, Kraft, viel Glück und ein weiterhin erfülltes Leben.

Unser besonderer Gruß gilt den folgenden Jubilaren:

zum 97. Geburtstag

Jonny Jäkel, Berlin

zum 94. Geburtstag

Erika Baum, Berlin

zum 93. Geburtstag

Marianne Knoppe, Berlin

zum 92. Geburtstag

Elga Schwanitz, Berlin

zum 91. Geburtstag

Ilse Graupner, Berlin

zum 90. Geburtstag

Konrad Lohmann-Rosenbaum, Berlin

Manfred Müller, Königs

Wusterhausen

Georg Jandt, Potsdam

zum 85. Geburtstag

Dr. Wolfgang Stuchly, Berlin

Kurt Schmucker, Schlangenbad

Wolfgang Semmler, Karstädt

zum 75. Geburtstag

Gerit Kaiser, Plauen

Heinz-Peter Berger, Threna

*Jürgen Stenker, Halle
Otto Hantke, Schönbach
Heinz-Helmuth Werner, Berlin*

Erinnerung

Die „Alternative Einheitsfeier 2019“ des OKV am 07.10.2019, 10:00 bis 12:00 Uhr, im Bürgerhaus Neuenhagen bei Berlin, ist kostenpflichtig. Karten zum Preis von 5,00 € sind in der Geschäftsstelle der GRH noch zu haben..

Empfehlungen vom Büchermarkt

Heinz Engelhardt mit Peter Böhm

Der letzte Mann

Edition Ost, Preis: 16,99 €, ISBN 978-3-360-01889-2

Im Gespräch mit Peter Böhm schildert Heinz Engelhardt seinen Werdegang im MfS von 1962 bis 1990, als Leiter von Kreisdienststellen und als Chef der Bezirksverwaltung Frankfurt/Oder. Im Dezember 1989 wurde er beauftragt, im Rahmen des neu zu gründenden Amtes für Nationale Sicherheit den Verfassungsschutz der DDR aufzubauen. Letztendlich oblag ihm jedoch ab Januar 1990 die Auflösung des MfS/AfNS.

Egon Krenz

Wir und die Russen

Die Beziehungen zwischen Berlin und Moskau im Herbst '89

Edition Ost, Preis: 16,99 €, ISBN 978-3-360-01888-5

Im Herbst '89 kam die DDR an ihr politisches Ende. Es hätte unter Einsatz des staatlichen Gewaltmonopols hinausgezögert werden können. Das unterblieb. Aus Gründen der Vernunft. Für die handelnden Politiker sowie die Schutz- und Sicherheitsorgane der DDR verbot sich Gewalt gegen das eigene Volk.

Eine halbe Million Sowjetsoldaten waren in der DDR stationiert. Sie hätten ausrücken können. Sie taten es nicht. Die DDR-Führung hatte sie ausdrücklich

ersucht, in den Kasernen zu bleiben. Warum und weshalb ließ sich Moskau darauf ein? Wie war das Verhältnis zu Berlin überhaupt? Egon Krenz, einer der noch lebenden Zeitzeugen jener Ereignisse, berichtet hier exklusiv über Freundschaft und Zusammenarbeit, Misstrauen und auch Verrat. Er berichtet von Vorgängen und Ereignissen, die noch nie publiziert wurden und von denen es nur seine persönlichen Aufzeichnungen gibt.

Hellmut Kampfenberger

Ho-Chi-Minh-Pfad

Die Geschichte der legendären Nachschubtrasse – dem Alptraum der USA – während des Vietnam-Krieges.

Preis: 22,00 € zzgl. Versandkosten

Verlag Wiljo Heinen, 10243 Berlin, Franz-Mehring Pl. 1, Tel.: 030 47380259, Mail: hallo@gutes-lesen.de

*Ehrendes Gedenken unseren
verstorbenen Mitgliedern*

Hans Werner Krause aus Potsdam

Er verstarb am 29. Mai 2019
im Alter von 90 Jahren

Günter Schulz aus Berlin

Er verstarb am 16. Juni 2019
im Alter von 90 Jahren

Unser Mitgefühl gilt allen Hinterbliebenen.

Der Vorstand, TAG Potsdam, Marzahn